

Eine Brustkrebserkrankung mindert lange nach Abschluss der Behandlungen die Arbeitsfähigkeit

Datum: 23.11.2021

Original Titel:

Self-reported work ability in breast cancer survivors; a prospective cohort study in the Netherlands

Kurz & fundiert

- Eine Brustkrebserkrankung wirkt sich auf viele Bereiche des Lebens aus, auch auf das Arbeitsleben
- Auch 2 ½ Jahre nach Abschluss der Behandlungen waren einige Frauen nicht im normalen Maße arbeitsfähig

DGP - Wissenschaftler aus den Niederlanden untersuchten die Arbeitsfähigkeit von ehemaligen Brustkrebspatientinnen. Sie zeigten, dass 18 % der Patientinnen 30 Monate nach Abschluss der Behandlungen ihre Arbeitszeit reduzieren, ihre Arbeit deutlich abändern oder gar ganz aufgeben mussten.

Können Brustkrebspatientinnen nach dem Abschluss der Krebsbehandlungen wieder normal arbeiten gehen? Wissenschaftler aus den Niederlanden gingen dieser Frage mit einer Studie nach. Sie untersuchten außerdem, welche Faktoren die Arbeitsfähigkeit der ehemaligen Krebspatientinnen einschränkten und inwiefern die Arbeitsfähigkeit der Patientinnen vergleichbar mit der der Allgemeinbevölkerung der Niederlande war.

Die Wissenschaftler rekrutierten 939 Patientinnen, die nicht älter als 67 Jahre alt waren. Vor dem Start der [Strahlentherapie](#)-Behandlungen sowie 6, 18 und 30 Monate danach füllten die Patientinnen einen Fragebogen zu ihrer Arbeitsfähigkeit aus. Personen aus der Allgemeinbevölkerung, die nicht an Krebs erkrankt waren, dienten als Kontrolle.

Zu Beginn der Befragungen gingen 68 % der Patientinnen einer Arbeit nach. Nach 30 Monaten beantworteten nur noch deutlich weniger Frauen den Fragebogen. Der Anteil der Frauen mit Arbeit sank auf 64 %.

Auch 2 1/2 Jahre nach Abschluss der Behandlungen war die Arbeitsfähigkeit bei fast jeder vierten Patientin eingeschränkt

Während anfänglich 71 % der Patientinnen von einer mäßigen bis schlechten Arbeitsfähigkeit berichteten, lag dieser Anteil nach 30 Monaten bei 24 %. Zum Vergleich: 14 % der Personen aus der Allgemeinbevölkerung berichteten von einer mäßigen bis schlechten Arbeitsfähigkeit.

Zu den Faktoren, die mit einer verminderten Arbeitsfähigkeit einhergingen, zählten die Entfernung von [Lymphknoten](#) aus der Achselhöhle, eine Behandlung mit [Chemotherapie](#) (vor oder nach der Operation) sowie eine lokale [Strahlentherapie](#).

Nach den 30 Monaten berichteten 18 % der Patientinnen, die einer Arbeit nachgingen, davon, dass sie ihre Arbeitszeit reduzierten, ihre Arbeit grundlegend änderten oder davon, dass sie arbeitsunfähig waren.

Die Ergebnisse dieser Studie zeigten, dass viele Brustkrebspatientinnen auch lange nach Abschluss der Krebsbehandlungen in vermindertem Ausmaß arbeitsfähig waren – fast jede vierte Patientin (24 %) traf dieses Schicksal. In der Allgemeinbevölkerung lag der Anteil an Personen mit verminderter Arbeitsfähigkeit zum Vergleich bei 14 %.

Referenzen:

Gregorowitsch ML, van den Bongard HJGD, Couwenberg AM et al.; UMBRELLA study group. Self-reported work ability in breast cancer survivors; a prospective cohort study in the Netherlands. *Breast*. 2019 Dec;48:45-53. doi: 10.1016/j.breast.2019.08.004. Epub 2019 Aug 28.



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“